

Fachkräfte in die Region holen

Arbeitgebermarke Eifel hat nun zwanzig Mitgliedsbetriebe

Mit dem Familienunternehmen Joleka wird die Arbeitgeberqualität der Region gestärkt.

KALENBORN-SCHEUERN

(HGA). Das 1935 gegründete, in vierter Generation befindliche Familienunternehmen geht einen neuen Weg. Der auf den Bau von Fenstern, Haustüren und seit diesem Jahr durch den Kauf des Moseler Unternehmens Calverkamp nun auch auf Wintergärten spezialisierte Betrieb setzt auch im Hinblick auf den zunehmenden Wettbewerb um Nachwuchs- und Fachkräfte auf eine familienfreundliche Personalpolitik. Seit diesem Jahr ist die Joleka GmbH & Co. KG nach einem umfangreichen Prüfverfahren als »Familienfreundlicher Arbeitgeber« zertifiziert. »Wir mussten über unsere Konzepte nachdenken und haben etwas getan. Das wird von den Mitarbeitern sehr positiv aufgenommen«, sagte Geschäftsführer Fabian Rieder. Markus



Joleka will Job und Familie besser vereinbar machen.

Foto: H. Gassen

Pfeifer, Chef der Regionalmarke Eifel, freut sich über das Engagement des Unternehmens: »Unser Ziel ist eine Qualitäts- und Zukunftsorientierung, um Wertschöpfung in der Region zu halten. Joleka als neuer ‚Eifel-Arbeitgeber‘ ist ein Vorzeigeunternehmen. Es hat eine ganze Reihe organisatorischer Vorkehrungen umgesetzt, damit die Beschäftigten Familie und Beruf möglichst in

allen Lebenssituationen im Einklang bringen können.« Fabian und Daniel Rieder wollen sich für ihre Heimat und den Standort Vulkaneifel stark machen. »Wir wollen das Unsere zu einer attraktiven Vulkaneifel beitragen. Denn wir müssen zeigen, wie toll die Eifel ist. Hier kann man gut leben... und wir haben eine tolle Luft«, betonten sie bei der Verleihung des Zertifikates »Eifel- Arbeitgeber«.